

## Denkmal von Klettbach vor dem Untergang bewahrt

Der Mühlenverein blickt in diesen Tagen auf seine Gründung vor 30 Jahren zurück. Viele Helfer und Partner haben beim Wiederaufbau der Bockwindmühle geholfen

12. Dezember 2018 / 02:10 Uhr



*Die Bockwindmühle in Klettbach ist wieder zu einem Wahrzeichen des Ortes geworden. Foto: Herbert Aust*

Klettbach. Sein 30-jähriges Bestehen begeht der Klettbacher Mühlenverein am 15. Dezember dieses Jahres. Das Jubiläum möchte er zum Tage

an diesem Samstag mit einer festlichen Zusammenkunft ab 18 Uhr in der Klettbacher Gaststätte „Poul’s Hof“ zusammen mit seinen Partnern feiern.

Interessierte Klettbacher Bürger schlossen sich 1988 im Kulturbund der DDR mit dem Ziel zusammen, die Bockwindmühle als technisches Denkmal und Wahrzeichen der Gemeinde zu erhalten und sie vor dem drohenden Untergang zu retten. Heute kann festgestellt werden, dass dieses Ziel durch den beharrlichen Einsatz der Mitglieder des Mühlenvereins sowie mit Unterstützung der Gemeinde und vieler weiterer Helfer erreicht wurde.

Es ist besonders den Akteuren der ersten Jahre um den damaligen Vorsitzenden Alfred Kirsten zu verdanken, dass die Mühle gerettet werden konnte. Erinnert sei an die 1200 Stunden Arbeitsleistungen durch die Mitglieder der Interessengemeinschaft in den Jahren 1989 und 1990. Mit dem Kauf des neuen Mühlengrundstückes durch die Gemeinde im Jahr 2005 und der Umsetzung und Rekonstruktion der Mühle, einschließlich der Montage der neuen Flügel, wurde ein wesentlicher Schritt zur Erhaltung der Mühle vollzogen.

Am 14. September 2008 drehten sich nach 47 Jahren bei einem Fest erstmals wieder die Flügel im Wind und kündigten weit sichtbar von der Bau- und Handwerkerkunst unserer Vorfahren. Und so konnte im November 2008 erstmals wieder nach so vielen Jahren Getreide zu Schrot vermahlen werden. Damit war für die engagierten Mitglieder des Vereins ein Traum in Erfüllung gegangen.

Seitdem verging kein Jahr, in dem nicht durch den Mühlenverein in enger Kooperation mit der Gemeindeverwaltung sowie Firmen und Helfern an der Rekonstruktion der Mühle und dem Ausbau des Mühlengrundstückes gewirkt wurde. So erfolgte 2009 der Bau der Zaunanlage, wurde die Infotafel gestaltet und aufgestellt, an der Mühle der neue Sterz angebaut und der Sackaufzug instandgesetzt. Weiterhin erfolgte der Bau des neuen Zufahrtweges zum Mühlengrundstück, wurden der Wasser- und Stromanschluss hergestellt, das Gerätehaus errichtet und die Sitzgruppen aufgestellt.

Seit 2010 wird die Mühle in der Advents- und Weihnachtszeit beleuchtet. 2014 erfolgten die Gestaltung und der Druck der Broschüre zur Mühle mit Unterstützung der VR-Bank Weimar. Die ersten 500 Exemplare wurden bis 2018 alle abgesetzt, sodass 2018 eine aktualisierte Neuauflage benötigt wurde. Weiterhin erfolgte die Überdachung der Treppe zur Mühle, Sterz und Bock zur Mühle wurden abgedeckt, um

Witterungsschäden zu vermeiden. 2016 erfolgte der Einbau der neuen Jalousieflügel. Dadurch wurde der historische Zustand der Flügel wieder hergestellt. Die Mühle kann nun schneller und einfacher in Betrieb gehen.

Jedes Jahr wurde daran gearbeitet die alte Mühlentechnik wieder betriebsfähig zu gestalten. Durch den Tischler und Müller Hans Jürgen Malluche aus Stotternheim erfolgten dazu 2011 bis 2017 umfangreiche Arbeiten. Seit 2008 organisiert der Verein Feste zum Deutschen Mühlentag und zum Tag des offenen Denkmals. Bei den bisher 21 Mühlenfesten konnten rund 30.000 Besucher begrüßt werden. Die Bockwindmühle ist durch die engagierte Arbeit der Vereinsmitglieder wieder zu einem Wahrzeichen der Gemeinde Klettbach und zu einem beliebten Ausflugziel für viele Besucher aus nah und fern geworden.

TA / 12.12.18

ZoRo1614,85392